

Gemeindeleben



Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach-Unterreichenbach



WEIHNACHTEN 2021
Dezember – Februar


evangelisch sein
DEKANAT **SCHWABACH**

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Schwabach-Unterreichenbach

▣ www.unterreichenbach-evangelisch.de



Pfarramt

Stromerstraße 14, 91126 Schwabach, Telefon (09122) 3271, Telefax (09122) 836842,
pfarramt.unterreichenbach.sc@elkb.de
Bürozeiten Margit Korn: Montag, 10.00 bis 12.00 Uhr und Donnerstag, 15.00 bis 17.00 Uhr

Pfarrer Werner Konnerth

Telefon (09122) 3271
werner.konnerth@elkb.de
Samstag/Sonntag Rufbereitschaft der
Schwabacher Pfarrer, Tel. (09122) 9256-224

Vertrauensleute im Kirchenvorstand

Heinrich Endner, Telefon (09122) 4583
Andrea Kramer, Telefon (09122) 14988
kv.unterreichenbach.sc@elkb.de

Mesnerin

Gisela Greul, Telefon (09122) 86149
Mobil (0163) 6185848

Haus für Kinder Unterreichenbach

Leitung: Stefanie Osterrieder
Uigenauer Weg 16 a, Telefon (09122) 4841
Telefax (09122) 1816169
kita.unterreichenbach.sc@elkb.de
▣ www.unterreichenbach.e-kita.de

Gemeindebücherei

Uigenauer Weg 16, Telefon (09122) 833918
gemeindebuecherei.unterreichenbach.sc
@elkb.de

Mittagsbetreuung/ Gemeindehaus am Kindergarten

Uigenauer Weg 16, Telefon (09122) 833917
mittagsbetreuung.unterreichenbach
@elkb.de

Gemeindehaus St. Jakobus

Stromerstraße 14, Telefon (09122) 185567

Gemeindehausvermietung

Termine im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Diakonieverein

Pfr. Werner Konnerth, Telefon (09122) 3271

Förderkreis für Kinder- und Jugendarbeit

Julia Leichmann, Mobil (0178) 2847995
Jenny Weisler, Mobil (0171) 1124617
ej.foerderkreis.unterreichenbach.sc
@elkb.de

Redaktion Gemeindebrief

Pfr. Werner Konnerth, Telefon (09122) 3271
gemeindebrief.unterreichenbach.sc
@elkb.de

Konten

Spenden für die Kirchengemeinde
IBAN: DE80 7645 0000 0750 6004 21
BIC: BYLADEM1SRS (Spk. Mfr. Süd)

*Diakonieverein / Förderkreis für
Kinder- und Jugendarbeit*
IBAN: DE10 5206 0410 0401 5092 09
BIC: GENODEF1EK1 (Evang. Bank)

Kirchgeld
IBAN: DE72 5206 0410 0101 5092 09
BIC: GENODEF1EK1 (Evang. Bank)

Ich will bei Dir wohnen

Liebe Leser*innen!

■ Ein Satz den ich in den letzten Tagen gehört habe, hat mich nachdenklich gemacht: „Ein solch schönes Weihnachtsfest wie im letzten Jahr hatte ich schon lange nicht mehr. Keine Verwandtschaft, wesentlich weniger Geschenkestress und überhaupt die Ruhe.“ Das mag die eine Seite der Medaille sein. Es war tatsächlich ein – wenn auch unfreiwillig – entschleunigtes Fest. Corona hat uns einen dicken Strich gemacht durch die gewohnte Art Weihnachten zu feiern. Kein Gottesdienst an Heilig Abend. Für mich ziemlich ungewohnt. Ungewohnt auch, als Pfarrer an Heilig Abend fast unbegrenzt Zeit zu haben. Unsere Kinder mussten sich erst daran gewöhnen. Ehrlicher Weise muss ich gestehen, ich mag den Heiligen Abend mit all seinen verschiedenen Gottesdiensten und freue mich darauf, sie hoffentlich mit Ihnen in diesem Jahr wieder feiern zu dürfen.

Die andere Seite der Medaille ist die Einsamkeit die viele Menschen gerade an Weihnachten letztes Jahr erleben mussten, weil eben die Kinder oder die Eltern oder die Großeltern nicht zu Besuch kommen durften. Das Fest der Freude war für sie ein trauriges Fest. Eine Wiederholung werden sich die Betroffenen wohl kaum wünschen. Ich übrigens auch nicht!

„Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der HERR.“ (Sach. 2,14) Diese alten prophetischen Worte



wollen uns einstimmen auf Weihnachten. Was mir daran so gut gefällt, ist die positive Grundstimmung. Die Menschen sollen sich freuen und fröhlich sein. Und die, denen diese Worte galten, hatten gerade das Exil hinter sich gelassen und mussten ganz von vorne anfangen. Flüchtlinge in der eigenen Heimat. Umso wichtiger die frohe Botschaft! Was da angekündigt wird ist lebensverändernd. Gott macht sich auf in unsere Welt. Das ist die Verheißung und sie wird sehr intim: ich will bei dir wohnen. Ich begegne Gott nicht nur in der Kirche und im Gottesdienst. Nein, er will in meiner Wohnung mit-wohnen ganz gleich ob ärmliche Hütte oder glänzender Palast. Er will Teil meines Alltags werden. Er will sich mit mir freuen und er ist bereit, mit mir die Trauer auszuhalten und meine Tränen mitzuweinen.

Gott kommt! Nicht nur an Heilig Abend. Er kam damals und er kommt heute und morgen zu dir! Freue dich und sei fröhlich. Lassen Sie sich mit hineinnehmen in diese positive Grundstimmung!

Ihr Pfarrer Werner Konnerth

Es geschah aber zu der Zeit ...

... dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde.

Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war.

Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war,

auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger.

Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte.

Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde.

Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr.

Und der Engel sprach zu ihnen: **Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird;**

denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.

Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen:

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Laßt uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen.

Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war.

Und alle, vor die es kam, wunderten sich über die Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen.

Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

(Lukas 2, 1 – 20)



Gottesdienste in der Weihnachtszeit

Gottesdienst

2. Advent, 9.30 Uhr

Abendgottesdienst

3. Advent, 19.00 Uhr

Feuerwehrhaus Oberreichenbach

Waldweihnacht

Freitag, 17. Dezember, 18.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

4. Advent, 9.30 Uhr

Gottesdienst

Heilig Abend, 15.00 Uhr

auf dem Kirchhof

Christvesper

Heilig Abend, 17.00 Uhr

auf dem Kirchhof

Christmette

Heilig Abend, 22.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

Christfest I, 9.30 Uhr

Mini-Gottesdienst

Christfest I, 11.00 Uhr

Gottesdienst

Christfest II, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

Altjahresabend, 17.00 Uhr

Andacht zum Neujahr

Neujahr, 11.00 Uhr

Gottesdienst

Epiphania, 9.30 Uhr

Engagiert für diese Welt

■ Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft. So heißt das Motto der 63. Aktion „Brot für die Welt“. Sowohl in der politischen als auch in der Projektarbeit engagiert sich „Brot für die Welt“ für vom Klimawandel betroffene Menschen in den Ländern des Globalen Südens: Gemeinsam mit Partnerorganisationen und Bündnispartnern treten wir für eine ambitionierte und menschenrechtsbasierte Umsetzung des Pariser Klimaabkommens ein. Wir engagieren uns dafür, dass Deutschland und die Europäische Union einen fairen Beitrag zur finanziellen Unterstützung der Entwicklungsländer leisten. Wir treten dafür ein, dass Menschen, die ihre Heimat aufgrund des Klimawandels verlassen müssen, Schutzansprüche einfordern können. Wir helfen Kleinbauernfamilien dabei, sich an die Klimaveränderungen anzupassen und widerstandsfähiger gegenüber Wetterextremen zu werden, zum Beispiel durch den Anbau dürr- oder salzresistenter Getreidesorten, effiziente Bewässerungssysteme sowie das Anlegen von Steinwällen



zum Schutz vor Erosion. Wir unterstützen Maßnahmen zur Katastrophenprävention, etwa die Errichtung von Deichen und sturmsicheren Häusern oder den Aufbau von Frühwarnsystemen. Wir fördern Aktivitäten zum Klimaschutz, wie den Bau energiesparender Öfen, die Verwendung von Solar- oder Wasserenergie und das Aufforsten von Wäldern.

*Helfen Sie helfen. – Spendenkonto:
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB*

Wir stellen ein (m/w/d) ab 1. Januar

Küchenfee für das Haus für Kinder
7,5 Wochenstunden; täglich von 11.45 bis 13.15 Uhr

Reinigungskraft für das Gemeindehaus am Kindergarten; 5,0 Wochenstunden; flexible Arbeitszeiten

Reinigungskraft für das Gemeindehaus St. Jakobus; 2,0 Wochenstunden; flexible Arbeitszeiten

Die Stellen können miteinander kombiniert werden! Vergütung erfolgt nach TV-L in Verbindung mit den kirchlichen Bestimmungen

*Bei Interesse wenden Sie sich bitte an
Pfarrer Werner Konnerth, Telefon (09122) 3271 oder werner.konnerth@elkb.de*



■ Der Kirchenvorstand reiste zusammen mit Pfarrer Konnerth Mitte Oktober über das Wochenende zu einer Klausurtagung nach Augsburg. In der ersten abendlichen Runde erfolgte ein Gesprächsaustausch. Mit welcher aktuellen Befindlichkeit und Motivation gehen wir in die zweite Hälfte der Kirchenvorstandsperiode? Der Samstagvormittag stand unter dem Thema Gottesdienstgestaltung. Welche Formen wünschen wir uns? Müssen wir etwas verändern um Menschen anzusprechen? Welche Gottesdienste empfanden wir als Highlight? Zusammenfassend gestaltete sich eine Basis zum Weiterarbeiten, als punktuelle Alternative zum sonntäglichen 9.30 Uhr Gottesdienst. Am Nachmittag stellte Pfarrer Konnerth die Vorgaben des Landesstellenplanes vor, dessen Kürzungen besonders unsere Region Mitte/West betreffen werden. Im Austausch zwischen den Arbeitsblöcken entstanden gute Gespräche, die das gesamte Gremium stärk-

ten. Bei der abendlichen Stadtführung unter dem Thema „Von Liebe und Hausdrachen“ tauchte die Gruppe in die vergangenen Jahrhunderte Augsburgs ein. Danach hatten sich alle das Abendessen in einer gemütlichen Traditionsgaststätte verdient. Am Sonntag wurde der Gottesdienst in der St. Anna Kirche mitgefeiert. Die Klausur endete mit einem Abschlussgespräch, dem Mittagessen und der Zugfahrt nach Hause.
Anneliese Hirsemann



Lesenswertes für die dunkle Jahreszeit



■ Wenn die Tage kürzer werden, stürmisch und regnerisch, dann ist das die ideale Gelegenheit, um es sich drinnen mit einem guten Buch gemütlich zu machen. Bei uns in der Bücherei finden Sie die perfekte Lektüre zum Schmökern. Wir haben ein paar Vorschläge für Sie zusammengestellt.

In „**Junge Frau am Fenster stehend, Abendlicht, blaues Kleid**“ von Alena Schröder geht es um ein geheimnisvolles Gemälde.



Der Buch-Tipp FÜR SIE GELESEN

Die spannende Familiengeschichte spielt auf zwei Zeitebenen und entführt uns in einzelnen Kapiteln zurück in die 1920er Jahre.

„**Wir für uns**“ von Barbara Kunrath erzählt von zwei ganz unterschiedlichen Frauen, die sich durch Zufall kennenlernen und deren beider Leben sich dadurch auf wunderbare Weise verändert.

Wer eine literarische Reise an die Nordsee machen möchte, dem empfehlen wir „**Sterne sieht man nur im Dunkeln**“ von Meike

Werkmeister. Das Buch spielt überwiegend auf der Insel Norderney und ist ein richtig schöner Wohlfühlroman.

„**Solange sie tanzen**“ von Barbara Leciejewski erzählt von Ada Friedberg, die auf ihr langes Leben zurückblickt, während die Gegenwart für sie langsam ver schwimmt.

„**Vom Aufstehen**“ von Helga Schubert stand auf der Longlist für den Deutschen Buchpreis. In kurzen Erzählungen berichtet die Autorin, die in der DDR aufgewachsen ist, sehr bewegend und beeindruckend über ihr Leben.

Ein Roman nach einer wahren Begebenheit ist „**Das letzte Bild**“ von Anja Jonuleit. Die geheimnisvolle Isdal-Frau, die 1970 in Norwegen in der Nähe von Bergen tot gefunden wurde, ist Thema dieses Buches.

Lena Gorelik, die 1981 in Sankt Petersburg geboren ist und 1992 mit ihren Eltern nach Deutschland kam, hat mit „**Wer wir sind**“ einen autobiografischen Roman geschrieben.

Katja Rotter

Wir freuen uns auf Sie in der Bücherei. Gerne können Sie auch Bücher reservieren lassen, falls diese aktuell ausgeliehen sind.



Der Grund ist gelegt

■ Schon in der Bibel wurde der Brauch der Grundsteinlegung erwähnt und gehört auch heute noch zu den beliebten Bräuchen beim Hausbau. Mit der Grundsteinlegung beginnt symbolisch der Bau eines Gebäudes.

Ende Oktober wurde in einer kleinen Feierstunde die Grundsteinlegung für den Neubau des Kindergartens nachgeholt – auch wenn der Rohbau fast fertig ist und die ersten Holzferfertigteile stehen.

In seiner Ansprache stellte Pfarrer Konnerth fest, dass viele Hände an einem Bau mitarbeiten, dass es aber letztlich auf den Grund ankommt, auf dem

dieser Bau steht. Neben circa 1000 Tonnen Beton und 25 bis 30 Tonnen Stahl, die bisher verbaut wurden stellte er den Satz aus dem Korintherbrief „Denn einen anderen Grund kann niemand legen, außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.“

Bürgermeisterin Petra Novotny überbrachte die guten Wünsche der Stadt Schwabach. Sie freute sich besonders, dass die



Ausweichräume im Schulhaus in Penzendorf nicht als Notlösung angesehen werden. Sie konnte sich vor Ort überzeugen, dass dort wertvolle Arbeit geschieht.

Das stellten die Vorschulkinder gleich unter Beweis. Für das neue



Haus haben sie mit ihren Erzieherinnen eine Hymne komponiert und schwungvoll vorgetragen. Eine gelungene Uraufführung.

Martin Dotterweich-Bort vom gleichnamigen Architekturbüro erinnerte an den Architekten-Wettbewerb. Er bedankte sich, dass sein Büro den Zuschlag erhalten hat. Er freute sich über die bisher gute Zusam-

menarbeit mit den ausführenden Firmen. Der Architekt, Stefanie Osterrieder und Pfarrer Konnerth befüllten die Zeitkapsel.

Das „Schwabacher Tagblatt“ vom 29. Oktober 2021, der Gemeindebrief vom Herbst 2021, das Leitbild der Kirchengemeinde, die neue Hymne für das Haus der Kinder, die Rede von Martin Dotterweich-Bort, ein Christbaum-Hängerle von unserer Kirche, ein Kreuz und Kärtchen mit den Symbolen der Kindergarten-Gruppen sind für nachfolgende Generationen in einer Kupferrolle aufbewahrt und im Eingang des zukünftigen Haus für Kinder eingemauert.

Auf großes Interesse stieß die Möglichkeit zur Besichtigung der Baustelle zum Schluss der Feierstunde. Was sich beim Blick durch den Bauzaun bisher schwer erahnen ließ, konnte in Augenschein genommen werden. Beim Richtfest gibt es die nächste Möglichkeit.

Karin Reim

Kurz vor dem Ruhestand

Schon von Weiten ist er zu sehen und zeigt, dass hier was Größeres entsteht. Seit der rote Kran am 20. Mai aufgebaut wurde, hat er Tonnen an Werkzeug und Baumaterial vom Uigenauer Weg punktgenau auf die Baustelle gehoben. Nach seinem Einsatz auf der Kindergartenbaustelle geht er in den Ruhestand.



■ Endlich war es im Oktober soweit! Nach einigen coronabedingten Terminverschiebungen und der wohl längsten Konfirmanden-Zeit konnten und durften die Konfirmanden und Konfirmandinnen 2021 konfirmiert werden. Es war schon die zweite Konfirmation, die in den Herbst geschoben worden war. Die elf Mädchen und Jungen wurden in zwei aufeinander folgenden Gottesdiensten konfirmiert. Vor Corona war die Kirche zur Konfirmation in der Regel brechend voll. Dies ging in diesem Jahr natürlich nicht. Aufgrund der aktuellen Coronasituation durften nur wenige Verwandte und Freunde den Gottesdienst besuchen. Aber auf diese Weise konnte ein

sehr familiäres, ruhiges und intensives Konfirmationsfest gefeiert werden – feierlich begleitet mit dem Posaunenchor zum Einzug und dem Kirchenchor während des Gottesdienstes. Alle erhielten ihren selbst gewählten Konfirmationspruch in Form einer Urkunde, ein Kreuz zum Andenken an die Konfirmation und einen kleinen Karabiner, als Symbol, dass sie sich jederzeit in das Seil, das Gott ihnen als Halt und Führung spannt, einklinken können. Wir wünschen den Konfirmandinnen und Konfirmanden an dieser Stelle noch einmal alles erdenkliche Gute für ihren weiteren Lebensweg und Gottes reichen Segen.

Andrea Kramer

Anmeldung zur Konfirmation 2023

Donnerstag, 17. Februar, 19.30 Uhr

Die Konfirmand*innen und ihre Eltern sind dazu in das Gemeindehaus am Kindergarten eingeladen. Wenn die Taufe nicht in unserer Kirchengemeinde statt-

gefunden hat, bringen Sie bitte eine Kopie der Taufurkunde mit. Wenn Sie Fragen haben erreichen Sie mich unter Telefon (09122) 3271.

Pfarrer Werner Konnerth

Abendgottesdienst mit dem Gockel

■ Wie jedes Jahr fand der Abendgottesdienst vom Grünen Gockel am zweiten Sonntag im Oktober statt, diesmal zum Jahresthema: „Nachhaltig Wirtschaften“. Inhaltlich ging es im Gottesdienstes um menschenwürdige Arbeitsbedingungen und um faire Löhne.

Anhand einiger Beispiele wurden Ausbeutung und Zwangsarbeit in Textil- und Elektroproduktion sowohl in Palmöl- und Kakaopflanzungen benannt. Pfarrerin Gisela Voltz informierte die Besucher rund um das Lieferkettengesetz und der Initiative, in der sich unter dem Leitvers aus Jeremia

22, 3: „Schafft Recht und Gerechtigkeit“ zahlreiche kirchliche Organisationen engagieren. Mehr zum Thema auch unter: <https://www.ci-romero.de/eu-lieferketten-gesetz/>

Vor dem Abendgottesdienst gab Oxana Reiter (vorher Martinyuk) ein 45-minütiges Konzert in der Kirche. Mit Spielfreude und Humor bescherte sie dem Publikum eine musikalische Vielfalt mit ihrem Akkordeon. Anschließend übernahm sie die musikalische Begleitung des Abendgottesdienstes.

Gisela Greul

GockelKids waren fleißig unterwegs

■ Wir GockelKids waren diesen Herbst sehr fleißig – so waren wir in Unterreichenbach unterwegs und konnten 2,8 kg Müll aus der Natur sammeln. Darunter waren auch Kuriositäten wie beispielsweise ein Topfdeckel. Auf dem Weg haben wir au-

ßerdem Kastanien gesammelt, aus denen wir anschließend Waschmittel hergestellt haben. Wenn du neugierig geworden bist, schau doch einfach vorbei! Wir freuen uns auf dich! Wir treffen uns samstags nach vorheriger Absprache.

Teresa Honisch

Kerzenreste werden wiederverwertet

Die Kerzen- und Fackelherstellung bietet Menschen, die in der Herzogsägmühle leben und den Anforderungen des allgemeinen Arbeitsmarktes nicht gewachsen sind, eine sinnvolle und tagesstrukturierende Beschäftigung. Seit vielen Jahren produzieren sie Wachswaren und haben mit dem Wachs-Recycling ein zusätzliches Arbeitsfeld. Da

sämtliche Outdoorprodukte zu 100 % aus recycelten Kerzenresten hergestellt werden, tragen sie aktiv zum Umweltschutz bei. Wachsspendsen werden dankbar angenommen. Kleine Mengen Kerzen und Wachsreste können bei uns am Friedhof in die Wachstonne geworfen werden. Größere Mengen bitte im Pfarramt abgeben.

Gisela Greul



Gockelkekse und Aktionen

■ Auch diesmal hat sich der Grüne Gockel mit seinem Gockelstand, den legendären Gockelkekse und verschiedenen Aktionen am Gemeindefest beteiligt. Selbstverständlich waren auch unsere GockelKids vertreten. Die Kinder konnten Mauerpfeffer (Sedumpflanzen) in besondere Gefäße pflanzen und wer wollte konnte auf der Stromerstraße mit Straßenkreide Aufrufe zum Klimaschutz malen.

Das Umweltteam hat extra zum Gemeindefest ein Faltblatt für ökologische Friedhofsführungen gestaltet – passend zum Projekt „Friedhöfe – Oasen für Pflanzen und Tiere“. Mit dem Lageplan auf der Innenseite lädt dieser ein, die ökologische Vielfalt im „Lebensraum“ Friedhof zu entdecken. Das Faltblatt beinhaltet auch Tipps für Grabbesitzer. Weitere Exemplare liegen in der Kir-

che aus. Neben dem Gockelstand befand sich die von Mission EineWelt geliehene Ausstellung „Schafft Recht und Gerechtigkeit“. Sechs Plakatwänden gaben Einblicke zur Einhaltung von Menschenrechten und Umweltstandards in den Lieferketten. Die Ausstellung diente gleichzeitig als Info und Werbung zum Abendgottesdienst am 10. Oktober.

Eines der Highlights waren die großen Fußabdrücke auf dem Weg hinter der Kirche. Die Teilnehmer konnten Fragen zu ihren Gewohnheiten im Bereich Wohnen, Konsum, Ernährung und Mobilität mit Punkten bewerten und in eine Tabelle eintragen. Anschließend konnte jeder seinen ökologischen Fußabdruck berechnen.

Gisela Greul



Viel Gutes tun vor Ort

In unserer Serie über innergemeindliche Ausschüsse und Gremien berichten wir in dieser Ausgabe über den Diakonievorstand:

■ Seit 2013 heißt er offiziell „Verein zur Förderung diakonischer Aufgaben in der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach-Unterreichenbach“. 1988 zur Unterstützung für die häusliche Pflege gegründet, wurde dieses Aufgabenfeld seit ihrer Einführung von der Pflegeversicherung übernommen. Heute wird er überall dort tätig, wo Menschen seiner Hilfe und Beratung bedürfen. Dies geschieht insbesondere auf dem Gebiet der ambulanten Alten-, Kranken- und Familienpflege, sowie in der Förderung der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Geführt wird der Verein vom Vorstand. Dieser setzt sich zusammen aus:

- dem/der Diakoniebeauftragten der Kirchengemeinde
- dem Pfarrer/der Pfarrerin der Kirchengemeinde
- vier von der Mitgliederversammlung gewählten Vertreter*innen, die nicht dem Kirchenvorstand angehören sollen
- bis zu zwei weiteren Mitgliedern oder Ersatzleuten des Kirchenvorstandes. Diese werden vom Kirchenvorstand entsandt.

Unter dem Vorsitz von Pfarrer Werner Konnerth lenken Anneliese Hirsemann und Marius Pickhardt-Tzschentke vom Kirchenvorstand sowie Christa Geistmann, Hannelore Kühn, Petra Leichmann und Anne Oeser zurzeit die Geschicke des Vereins. Die jährlich stattfindende Mitgliederversammlung wacht über die Arbeit des Vorstandes.

Um die zweihundert Mitglieder und viele Spender*innen stellen mit ihren Beiträgen und Spenden sicher, dass Menschen aus der Gemeinde, die aus verschiedenen Gründen Hilfe benötigen, nach Kräften unterstützt werden könne. Finanzielle Mittel des Vereins fließen in die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie in die Seniorengymnastik. Auch Einzelfallhilfen werden gewährt. Kontakte zu qualifizierter Hilfe herzustellen gehört zu den Aufgaben des Vereins ebenso, wie informative Veranstaltungen zu Themen rund um die Diakonie. „Urlaub ohne Koffer“, eine „Fahrt für schwache Beine“ und „Mahlzeit“, das Mittagessen in geselliger Runde für Alleinstehende, runden das Angebot ab.

Als Glücksfall erweist sich die Mitarbeit des langjährigen Vorsitzenden und Motor des Vereins, Siegfried Parche, dessen enormes Wissen und seine vielfältigen Kontakte rund um die Diakonie impulsgebend sind. Mit Pfarrer Konnerth als Verwaltungsrats-Vorsitzenden des Diakonischen Werkes Schwabach fließt ebenfalls viel Fachwissen in die Vorstandsarbeit ein.

Trotz der Hilfe aus dem Pfarramtsbüro sind fleißige Helferinnen am Werk, um die Vereinspost in Kuverts einzutüten und zu verteilen.

Das Engagement aller gilt vor allem den Menschen in Ober- und Unterreichenbach. Helfen Sie durch Ihre Mitarbeit, Mitgliedschaft oder Spende mit, dass hier vor Ort weiterhin viel Gutes getan werden kann.

Karin Reim



Bestattungen **Abendröte** GbR

Wenn helfende Hände gebraucht werden

... sind wir für Sie da!



Bernd Falkner & Sandra Lutz

Meisterbetrieb

Reichenbacher Straße 19 91126 Schwabach

Tel. 09122 | 88 97 700

www.bestattungen-abendroete.de



Bestattungen
Peine

Tag und Nacht
Telefon (0 91 22) 8 18 13

Fax: 0 91 22 / 7 11 73
E-Mail: info@bestattungen-peine.de

90453 Nürnberg-Katzwang, Katzwanger Hauptstraße 18
91126 Schwabach, Limbacher Straße 38, mit eigener Trauerhalle
90530 Wendelstein, Nürnberger Straße 20a

Qualifiziertes, fachgeprüftes Unternehmen
Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung



BESTATTER
VOM HANDELMAN GEPRÜFT

Ihre Hilfe im Trauerfall

Peter Karstens Bestattungen GmbH

Pietätvoll Zuverlässig Stets Erreichbar

Erdbestattungen Überführungen
Feuerbestattungen Vorsorge-Beratung
Seebestattungen



Unsere Toten sind nicht abwesend,
sondern nur unsichtbar.
Sie schauen mit Ihren Augen voller Licht,
in unsere Augen voller Trauer.
Augustinus

Reichenbacher Straße 19
91126 Schwabach

Telefon 09122 17944
Telefax 09122 3722

in Nürnberg zugelassen

Dezember

01. Mi.	
02. Do.	■ Grüner Gockel – Umweltteam
03. Fr.	
04. Sa.	
05. So.	■ Gottesdienst
06. Mo.	■ Diakonie – Sammelstelle Wertvoll
07. Di.	■ Friedensgebet (Eichwasen)
08. Mi.	
09. Do.	
10. Fr.	■ Konfirmandenunterricht
11. Sa.	
12. So.	■ Abendgottesdienst
13. Mo.	
14. Di.	
15. Mi.	
16. Do.	
17. Fr.	■ Waldweihnacht
18. Sa.	■ GockelKids
19. So.	■ Gottesdienst
20. Mo.	
21. Di.	
22. Mi.	
23. Do.	
24. Fr.	■ Familiengottesdienst ■ Christvesper ■ Christmette
25. Sa.	■ Gottesdienst ■ Mini-Gottesdienst
26. So.	■ Gottesdienst
27. Mo.	
28. Di.	
29. Mi.	
30. Do.	
31. Fr.	■ Gottesdienst

Januar

01. Sa.	■ Andacht
02. So.	
03. Mo.	■ Diakonie – Sammelstelle Wertvoll
04. Di.	
05. Mi.	
06. Do.	■ Gottesdienst
07. Fr.	■ Friedensgebet
08. Sa.	■ Kita – Christbaumaktion
09. So.	■ Segnungsgottesdienst
10. Mo.	
11. Di.	
12. Mi.	
13. Do.	■ Grüner Gockel – Umweltteam
14. Fr.	■ Konfirmandenunterricht
15. Sa.	
16. So.	■ Gottesdienst
17. Mo.	
18. Di.	
19. Mi.	
20. Do.	■ Kirchenvorstandssitzung
21. Fr.	
22. Sa.	■ Kita – Tag der Offenen Tür
23. So.	■ Gottesdienst
24. Mo.	■ Kita – Anmeldetage
25. Di.	■ Kita – Anmeldetage
26. Mi.	
27. Do.	
28. Fr.	
29. Sa.	
30. So.	■ Gottesdienst ■ Mini-Gottesdienst
31. Mo.	■ Bibelgesprächskreis

Februar

01. Di.	
02. Mi.	
03. Do.	■ Grüner Gockel – Umweltteam
04. Fr.	■ Konfirmandenunterricht
05. Sa.	
06. So.	■ Gottesdienst
07. Mo.	■ Diakonie – Sammelstelle Wertvoll ■ Friedensgebet (Schwabach)
08. Di.	
09. Mi.	
10. Do.	
11. Fr.	■ Konfirmandenunterricht
12. Sa.	
13. So.	■ Gottesdienst
14. Mo.	
15. Di.	
16. Mi.	
17. Do.	■ Anmeldung Konfirmation
18. Fr.	
19. Sa.	
20. So.	■ Gottesdienst
21. Mo.	
22. Di.	
23. Mi.	
24. Do.	■ Kirchenvorstandssitzung
25. Fr.	
26. Sa.	
27. So.	■ Gottesdienst ■ Mini-Gottesdienst
28. Mo.	■ Bibelgesprächskreis



Der Veranstaltungs- kalender

WEIHNACHTEN 2021

Wöchentliche Termine

Mo.	
Di.	■ Kinder-/Jugendgruppe * ■ Mikro-Auszeit(Online) ■ Posaunenchor
Mi.	■ Kirchenchor
Do.	
Fr.	
Sa.	
So.	

* außer in den Ferien

Nähere Informationen zu allen Terminen finden Sie unter „Veranstaltungen“ und im Gottesdienst-Anzeiger.



Kunst- und Bauglaserei
Glasschleiferei
Isolierverglasung
Spiegel nach Maß
Reparaturschnelldienst

Ganzglastüren
Duschen
Vordächer
Wintergarten
Pergola

Nördliche Ringstr. 34a
91126 Schwabach

Telefon 09122 2383
Telefax 09122 82988
glaserei.fischer@gmail.com

Trauerwege sind individuell.
Wir helfen Ihnen,
Brücken zu bauen.

Spitalberg 4
Schwabach

Tel. 09122 - 160 14

BESTATTUNGSINSTITUT
sigrun alter

www.bestattungsinstitut-alter.de

Bitte beachten Sie die Anzeigen unsere Inserenten.

Wenn Sie Interesse haben, unseren Gemeindebrief durch eine Anzeige zu unterstützen, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt, Telefon (09122) 3271. Herzlichen Dank!



Ausflug zur Apfelplantage

■ Im September trafen sich die Vorschulkinder am Händelplatz in Unterreichenbach. Von dort aus liefen wir durch nasse Wiesenwege nach Oberreichenbach zu Familie Bub auf den Bauernhof. Dort angekommen, brachte uns Opa Paul unsere Gummistiefel vom Kindergarten und Herr Kolb versorgte uns mit frischen Strümpfen. Nach einer kleinen Stärkung liefen wir auf die Apfelplantage. Dort erzählte uns Fami-

lie Bub viel Interessantes über Äpfel und deren Ernte. Zum Schluss durften wir selber einen Apfel ernten und gleich verspeisen. Auf dem Rückweg konnten wir noch zu den Hühnern aufs Feld gehen. Leider ließen sich weder die Hühner, noch die Schafe streicheln. Anschließend liefen wir wieder zurück nach Unterreichenbach und fuhren mit dem Bus zurück nach Penzendorf in den Kindergarten. Andrea Geißler

Christbaumaktion 2022 im Januar

Samstag, 8. Januar, ab 9.00 Uhr

Trotz besonderer Zeiten findet auch im nächsten Jahr unsere Christbaumaktion statt. Gerne können Sie Ihren Christbaum gegen einen Betrag von mindestens 2,- Euro zugunsten der Kita Unterreichenbach abholen lassen.

Stellen Sie ihren Baum geleert und gut sichtbar an die Straße. An den Baum hängen Sie entweder ein Geld-Kuvert oder einen Zettel mit Namen und Hausnummer, wo wir klingeln dürfen, um das Geld einzusammeln. Wir sagen schon jetzt Danke im Namen der Kita-Kinder.

Ausflug ins „Hühner-Hotel“



Der Elternbeirat des Hauses für Kinder Unterreichenbach hatte im Oktober einen Familienausflug zum Bio-Bauernhof Bub in Oberreichenbach organisiert. 17 Familien hatten sich zu dem Ausflug angemeldet. Bei strahlendem Sonnenschein haben die Familien zunächst von Günther und

Diana Bub einen Einblick in deren Obstplantagen mit Bio-Äpfeln und Bio-Birnen erhalten. Besonderen Spaß hat es den Kindern bereitet, als sich jedes Kind einen eigenen Apfel pflücken und natürlich auch gleich vor Ort verspeisen durfte. Weiter ging es dann mit der Besichtigung eines der drei Hühner-Mobilställe mit rund 300 Hühnern. Die Kinder durften dabei sogar einen Blick in das „Hühner-Hotel“ werfen und anschließend auch ein Huhn streicheln. Zum Abschluss durften alle noch die vielfältigen Apfel- und Birnensorten der Familie Bub in einer kleinen Verkostung probieren. Es war ein rundum gelungener Ausflug. Vielen Dank an die Familie Bub für diesen wunderbaren Nachmittag.

Bianca Bauer

Leckeres rund ums Kartoffelfeuer

Anfang Oktober konnte bei strahlendem Sonnenschein endlich wieder unser traditionelles Kartoffelfeuer stattfinden. Zahlreiche Eltern mit ihren Kindern kamen zum Acker der Familie Bub am Uigenauer Weg um ein paar schöne gemeinsame Stunden bei Stockbrot und Ofenkartoffeln mit Quark und Getränken zu verbringen. Die Kindergartenkinder haben voller Freude gemeinsam ihren Kartoffel-Boogie vorgebracht. Ein großes Dankeschön geht an die Freiwillige Feuerwehr Unterreichenbach, die den Brandschutz sichergestellt hat und den Kindern die Möglichkeit gab, die Feuerwehrautos zu erkunden, die Fachgruppe Logistik Verpflegung des THW Schwabach, welche uns die leckeren Kartoffeln mit Quark zubereitet und mit Hygienekonzept



ausgegeben hat, die Bäckerei Sprossmann, die den Stockbrotteig zubereitet und gespendet hat und nicht zuletzt auch an die Familie Bub aus Oberreichenbach, für die Zurverfügungstellung ihres Ackers. Ein ganz besonderer Dank geht auch an den Elternbeirat für die gemeinsame Organisation und Mithilfe, so dass es ein rundum gelungenes Fest wurde.

Bianca Bauer

Jubiläum wurde gefeiert

Seit 10 Jahren dabei – unsere Kollegin Kristina Schleicher feierte dieses Jubiläum in unserem Haus für Kinder. Dies ist gerade im Bereich Kinderbetreuung nicht immer selbstverständlich. Pfarrer Werner Konnerth und Stefanie Osterrieder überreichten im Namen des Kirchenvorstands und dem Haus für Kinder als kleines Dankeschön einen Blumenstrauß. Wir freuen uns alle auf noch viele weitere Jahre!

Stefanie Osterrieder



Elternbeirat wurde neu gewählt

Zu Beginn des neuen Kindergartenjahres wurde wieder eine Elternbeirats-Wahl durchgeführt. In diesem Jahr konnte die Wahl – unter Einhaltung der erforderlichen Hygienemaßnahmen – persönlich bei gleichzeitiger Anwesenheit stattfinden. Unser Elternbeirat hatte zuvor mit einem Aushang nach MIT-gliedern gesucht, die gemeinsam das Kita-Team unterstützen und auch das Sprachrohr zwischen Eltern und Kita sein möchten.

Folge Elternbeirats-Mitglieder wurden gewählt: Jessica Himmelseher, Anke Barthel, Yasemin Tilken, Bianca Bauer, Michael Hertle, Lukas Schwarz, Stefanie Sobel, Christina Peciak, Lisa Dippold und Friederike Hauser. Der Elternbeirat freut sich auf die Zusammenarbeit mit dem Haus für Kinder Unterreichenbach im Jahr 2021/22 und hat auch schon einige Ideen und Pläne für das neue Kindergartenjahr.

Bianca Bauer

Anmeldetage für neues Kita-Jahr

**Montag/Dienstag, 24./25. Januar
9.00 bis 15.00 Uhr**

An diesen Tagen finden stadtdie die offiziellen Anmeldetage für das Kita-Jahr

2022/2023 statt. In dieser Zeit können Sie ihr Kind bei uns anmelden. Bitte beachten Sie, dass eine Anmeldung noch keine Platzzusage ist!

Großes Wiedersehen im Kinderzoo

■ Endlich konnten wir uns im „Schneckenparadies“ mal wieder persönlich treffen. Unsere 6- bis 11jährigen sind bei dem derzeitigen Projekt „Sport“ mit ganz viel Spaß und Begeisterung dabei. Als großes Wiedersehen haben wir im August den Wille-Kinderzoo besucht.

Ob bei einer tollen Wanderung mit den Ponys, das Tretbootfahren im Pool, die Gokart-Bahn oder auf den großen Trampolin zu springen. Es wurde ganz viel Sport gemacht. Ein wenig Pause haben wir uns natürlich auch gegönnt und die schönen Tiere bewundert, gefüttert, sind mit der Eisenbahn gefahren und haben uns ein wenig mit Snacks gestärkt.

Es war ein tolles Wiedersehen. Nachdem man sich eine zeitlang „nur“ per Videotelefonie verabreden konnte, haben wir dieses Treffen in vollen Zügen genossen. Wir freuen uns auf die nächsten Projektwochen mit euch!

Familie Wedekind



„Das Schneckenparadies“ ist eine Projektgruppe für Kinder ab 6 Jahre. Gemeinsam werden im Team Projekte erarbeitet, Kontakte geknüpft und gemeinsame Unternehmungen an Wochenenden gemacht. Nähere Informationen gibt es bei Simone Wedekind, Telefon (09122) 8077213, E-Mail: das-schneckenparadies@web.de oder bei Facebook: [Das Schneckenparadies](#)

Anzeige

Dr. Dr. Kerstin Kraus

ZAHNÄRZTIN

Uigenauer Weg 3, 91126 Schwabach
Telefon (09122) 8 87 30 65
E-Mail: info@gesunde-zähne-schwabach.de

Öffnungszeiten:

Montag 8 bis 13 Uhr & 14 bis 18 Uhr
Dienstag & Donnerstag 8 bis 15 Uhr
Mittwoch 12 bis 19 Uhr
Freitag 8 bis 13 Uhr
und nach Vereinbarung

www.gesunde-zähne-schwabach.de



Kinder- und Jugendtreff im Umbruch

■ Kaum zu glauben – nun ist schon mehr als ein Monat vergangen, in dem die Kinder und Jugendlichen in ein neues Schuljahr starteten und mich, Elisabeth Welti, als neue Jugendreferentin kennenlernen durften. Die ersten Begegnungen, die ersten gemeinsamen Treffen und die ersten gemeinsam durchgeführten Angebote ließen das Eis auftauen. Themen wie der Herbst - die kalte Jahreszeit, ein Activity Abend, ein Dark-Night Sleepover Wochenende und vieles mehr konnten so die Kinder und Jugendlichen erleben. Dabei wurde gemeinsam viel gelacht, getanzt und geknobbelt.

Auch im Vorausblick auf die kommenden Monate wird in der Kinder- und Jugendarbeit viel geboten sein. Neben den regelmäßigen Gruppenangeboten für Krakis und



Meme-Zone fand am Buß- und Betttag wieder ein Kinderbibeltag statt. Im Hinblick auf die Weihnachtszeit werden Proben für das Krippenspiel organisiert, bei denen sich die Kinder und Jugendlichen beteiligen können. Die Proben starteten nach den Herbstferien und wir sind bereits kräftig am Üben. Genauere Infos finden Sie auf der Homepage der Kirchengemeinde Unterreichenbach.

Wer Lust und Interesse hat bei den Angeboten mitzuwirken, kann sich jederzeit bei mir melden: Telefon (01573) 7173699, elisabeth.welti@elkb.de. Für das Krippenspiel werden noch tatkräftige Helfer gesucht.

... und bis wir uns Wiedersehen halte Gott dich fest in seiner Hand

Elisabeth Welti

Erlebnistag war wieder ein Erlebnis



■ Lange stand nicht fest, ob der „Erlebnistag für Schwache Beine“ stattfinden kann. Wir hatten ihn schon vorsichtshalber in den September verlegt, weil wir hofften, dass bis dahin alle Teilnehmenden geimpft sein werden, was dann auch der Fall war. Aber auch bei dieser Unternehmung konnte uns der Autovermieter die bestellten Kleinbusse nicht anbieten. Dank des Diakonischen Werkes Schwabach und Dank der Kirchengemeinde St. Martin war es dann doch möglich, zwei Busse zur Verfügung zu haben.

Der Tag begann - wie gewohnt - mit einem schönen, ausgiebigen Frühstück im Gemeindesaal am Kindergarten. Nach einer Einstimmung in den Tag brachen wir dann mit den zwei Kleinbussen zu unserem ersten Ziel nach Kalbensteinberg auf. Hier bekamen wir in der wunderbaren Rietterkirche mit ihren besonderen Schätzen und Kostbarkeiten eine beeindruckende Führung. Das Mittagessen konnten wir bei schönstem Wetter am Brombachsee auf der Terrasse des Hochreiters einneh-

men und anschließend den herrlichen Tag am Seeufer genießen. Weiter ging es dann nach Fünffronn ins Gruschdl-Cafe, wo wir freie Auswahl an der hausgemachten Kuchentheke hatten und die schönen Textilarbeiten der Hausherrin bestaunen konnten.

Den Abschluss dieses erfüllten Tages bildete wieder das gemeinsame Abendessen im Gemeindesaal.

Allen Teilnehmenden war anzusehen, dass sie einen besonderen Tag erleben durften, der vor allem durch die gute Gemeinschaft geprägt war, auf die die meisten von ihnen in ihrem Alltag verzichten müssen. Auch hier gilt der Dank dem Helferteam, den Frauen, die uns früh und abends gut versorgt haben, und den beiden Busfahrern.

Siegfried Parche

Wir trauern um unsere Mitglieder Anni Beck, Elisabeth Kuschniruk und Christine Humpenöder.



Doch wieder: Urlaub ohne Koffer

■ Wir haben es gewagt – und es hat sich gelohnt. Aber spannend blieb es bis zuletzt, ob er stattfinden kann oder nicht.

Auf die Ausschreibung im März waren zwar wieder innerhalb kürzester Zeit alle 23 Plätze besetzt - aber kurz vor dem Start erreichten uns eine Reihe begründeter Absagen. Die nächste Schwierigkeit: Unsere bestellten Kleinbusse standen wegen Lieferschwierigkeiten nicht zur Verfügung. Doch die Firma Straußberger half uns dankenswerterweise aus der Klemme.

Der erste Tag führte uns nach Oberfranken in die Stadt des Bieres, nach Kulmbach. Besonders beeindruckend waren die beiden Museen im Mönchshof, das Brotmuseum und das Gewürzmuseum. Da hat Kulmbach etwas Großartiges auf die Beine gestellt.

Der zweite Tag hatte zwei Schwerpunkte: Am Vormittag konnten wir bei einer Füh-

rung in Eichstätt über die prachtvollen Bauten der Bischofs- und ehemaligen Residenzstadt staunen, die heute nach wie vor geprägt ist von der einzigen katholischen Universität auf deutschem Boden und vom nahen Arbeitgeber Audi in Ingolstadt. Der Nachmittag brachte dann das Kontrastprogramm, den Besuch der Kutscheralm in Pollanten mit Kaffeetrinken und dem Treideln auf dem alten Kanal.

Und am dritten Tag führte uns der Weg ins Schwäbische, zunächst ins nahe Oettingen. Die einzigartige konfessionelle Entwicklung von Oettingen ist seit der Reformationszeit geprägt durch die zwei konfessionell verschiedenen Linien der Grafen von Oettingen, die dem Stadtbild ein besonderes und kurioses Gepräge gibt, denn die Grafen teilten die Stadt mitten durch, so dass die eine Straßenseite katholisch blieb (Fachwerkhäuser) und die andere Straßenseite evangelisch wurde (Renaissancehäu-

ser). Ein ganz anderes Flair brachte der Nachmittag im nahe liegenden Harburg. Der kleine Ort am Fuße der Harburg, die wir am Nachmittag bestiegen und besichtigten, ist geprägt durch die Wörnitz, die eine wunderbare Idylle zaubert.

Es waren wieder drei erfüllte Tage. Aber das alles wäre nicht möglich gewesen, wenn nicht wieder das bewährte Team der Frauen unter der Stabführung von

Grete Sommer uns täglich Frühstück und Abendessen (letzteres von Betty Nutz) bereitet hätte und wenn nicht unsere drei Busfahrer, Heinz Grämmer, Hans Greul und Günter Krug uns so hilfsbereit und sicher zu all den schönen Orten gefahren hätten. Dem gesamten Team sei auch an dieser Stelle herzlich Dank gesagt.

Siegfried Parche

Schwabacher Friedensgebete

Die nächsten Termine sind:

Dienstag, 7. Dezember, 19.00 Uhr
Kirche Maria, Königin des Friedens
Eichwasen

Pfarrgemeinde St. Sebald

Freitag, 7. Januar, 19.00 Uhr
Evangelische Kirche Unterreichenbach
Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Unterreichenbach

Montag, 7. Februar, 19.00 Uhr
Ort muss noch geklärt werden
(vorläufig Kapitelshaus)
CVJM Schwabach

Montag, 7. März, 19.00 Uhr
Gemeindezentrum St. Matthäus
Eichwasen
Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Schwabach-St. Martin

Anzeige

www.burmannfloristik.com | info@burmannfloristik.com

DARUM LIEB ICH, ALLES, WAS SO...

FLORISTIK | RAUMBEGRÜNUNG | TRAUERFLORISTIK

Für Sie geöffnet:
mo-fr: 8-18 Uhr | sa: 8-13 Uhr
volkachstraße 3
91126 schwabach-unterreichenbach
fon 0 91 22 32 70

Lieferservice:
Raum Schwabach und Umgebung

burmann
floristik - gärtner
ges. Heide Burmann

Mini-Gottesdienst

Letzter Sonntag im Monat, 11.00 Uhr

■ Ein Angebot für Kinder aller Altersgruppen und ihre Familien in der Evangelischen Kirche Unterreichenbach. Mit Jakob, der Kirchenmaus, Geschichten und Aktionen.

Termine

siehe Gottesdienstplan

Bibelgesprächskreis

Letzter Montag im Monat, 19.30 bis 20.00 Uhr
entfällt bis Jahresende

■ Der Bibelkreis trifft sich im Gemeindehaus am Kindergarten. Im Mittelpunkt des Abends stehen Glaubens- und Lebensfragen im Licht der Bibel.

Auskunft bei Hans-Dieter Moosmann,
Telefon (09122) 81706

Gebetskreis

1. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr
entfällt bis auf Weiteres

■ Der Gebetskreis trifft sich im Gemeindehaus am Kindergarten. Bringen Sie Ihre Gebetsanliegen mit einer Gruppe gemeinsam vor Gott.

Seniorenachmittag

Montag, 16.00 bis 16.00 Uhr
entfällt bis Jahresende

■ Die Senioren treffen sich im Gemeindehaus am Kindergarten. Nach gemeinsamem Kaffeetrinken gibt es ein Thema, mal lustig, mal besinnlich, mal zum Mitmachen oder zum Zuhören.

Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Seniorengymnastik und Gedächtnistraining

Jeden Donnerstag, 9.30 Uhr
entfällt bis Jahresende

■ Im Gemeindehaus am Kindergarten mit Ingrid Ittner-Wolkersdorfer. Unkostenbeitrag: 10,- Euro für 10 Vormittage
Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Krabbelgruppe

Mittwoch, 9.30 bis 10.30 Uhr

■ für Kinder von 0 bis 1 Jahr im Gemeindehaus am Kindergarten
Auskunft bei Nicole Erlbacher,
Telefon (0176) 70688103

Die Gründung eines/r neuen Miniclub/Krabbelgruppe ist jederzeit möglich. Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Kinder- und Jugendgruppen

„Das Schneckenparadies“ – Projektgruppe mit Eltern (ab 6 Jahren)

■ Die Projektgruppe trifft sich im Gemeindehaus am Kindergarten, um gemeinsame Projekte zu schaffen und zu erleben.
Termine und Auskunft bei Simone Wedekind,
Telefon (09122) 8077213 oder bei Facebook: Das Schneckenparadies

„Die Krakis“

für Kinder der 1. bis 3. Klasse
Jeden Dienstag, 16.00 bis 17.30 Uhr
(außer in den Schulferien)

„MemeZone“

für Kinder und Jugendliche (12 bis 16 Jahre)
Jeden Dienstag, 18.00 bis 19.30 Uhr
(außer in den Schulferien)

■ Du hast Lust auf Aktion, Spaß und Spannung? Dann bist Du bei uns genau

richtig! Schau doch mal bei uns in den Jugendräumen am Kindergarten vorbei!

Auskunft bei Jugendreferentin
Elisabeth Welti, Telefon (01573) 7173699
elisabeth.welti@elkb.de

Termine

siehe Veranstaltungskalender

GockelKids

Samstags, 1 x Monat, nach Absprache

■ Gemeindehaus am Kindergarten
Auskunft bei Teresa Honisch,
Telefon (0177) 2701651

Termine

siehe Veranstaltungskalender

Gemeindebücherei

Mo. 11.30 bis 12.15 Uhr, Di. 14.00 bis
16.00 Uhr, Do. 16.00 bis 19.00 Uhr

■ Bitte beachten Sie die gültigen Hygienemaßnahmen!

Tatort Kinderbibliothek

(für Schulkinder der 1. bis 3. Klasse)

Donnerstag, 15.00 Uhr

Auskunft bei Katja Rotter,
Telefon (09122) 5988

Termine

siehe

Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben

Kirchenchor

Probe jeden Mittwoch, 20.00 Uhr

■ Der Kirchenchor zählt 15 Sänger*innen aus Unterreichenbach und Umgebung. Freunde des Chorgesangs sind herzlich willkommen, ein Einstieg ist jederzeit möglich. Proben finden in der Kirche statt.
Auskunft bei Anneliese Hirsemann,
Telefon (09122) 15800

Posaunenchor

Probe jeden Dienstag, 20.00 bis 21.30 Uhr

■ Interessierte sind herzlich willkommen! Der Posaunenchor trifft sich im Gemeindehaus St. Jakobus.
Auskunft bei Karin Reim,
Telefon (09122) 15522

Grüner Gockel – Umweltteam

Erster Donnerstag im Monat, 19.00 bis 21.00 Uhr

■ Das Umweltteam informiert regelmäßig über Aktivitäten und sucht in Umweltfragen den Austausch mit den Menschen in unserer Gemeinde. Wer sich engagieren möchte, kann gerne im Gemeindehaus St. Jakobus vorbeischaun!

Auskunft bei Gisela Greul,
Telefon (09122) 86149

Termine

siehe Veranstaltungskalender

Mahlzeit – gemeinsam schmeckt's besser

Letzter Samstag im Monat, 12.00 Uhr

■ Mittagessen in Gemeinschaft für Singles aller Altersgruppen im Gemeindehaus am Kindergarten.

Auskunft und Anmeldung (bis Mittwoch vorher) bei Karin Reim, Telefon (09122) 15522 oder karin-isabell.reim@t-online.de

Termine

siehe

Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben

Sammelstelle „Wertvoll“

1. Montag im Monat, 16.00 bis 17.00 Uhr

■ Der Diakonieverein nimmt im Gemeindehaus am Kindergarten gebrauchte Kleidung und Haushaltsgegenstände für das Kaufhaus „Wertvoll“ entgegen.

Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Termine

siehe Veranstaltungskalender

Aerobicgruppe

Montag, 19.00 Uhr

■ Gymnastik/Yoga

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 21. Januar 2022

Treffpunkt im Gemeindehaus St. Jakobus
Auskunft bei Karin Steiner,
Telefon (09122) 17048

Töpfergruppe

Donnerstag, 9.00 bis 11.30 Uhr

■ Auskunft bei Claudia Korn,
Telefon (09122) 4232

Schafkopfrunde

3. Freitag im Monat, 19.00 Uhr

■ Interessierte Anfänger und Fortgeschrittene treffen sich im Gemeindehaus St. Jakobus.

Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Termine

siehe

Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben

Kirchgeld 2021

Ich möchte Sie erinnern, sollten Sie es nicht schon getan haben, das Kirchgeld zu überweisen. In diesem Gemeindebrief auf Seite 2 finden Sie die Kontonummer. Schreiben Sie bei Verwendungszweck „Kirchgeld-2021 + Name + Vorname“. Ihre Kirchengemeinde zählt auf Ihre Unterstützung.

Werner Konnerth, Pfarrer

Impressum: Auflage: 1900 Stück | Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach-Unterreichenbach, Stromerstraße 14, 91126 Schwabach, Telefon (09122) 3271 | Redaktion: Pfarrer Werner Konnerth (V.i.S.d.P.), Frank Harzbecker, Karin Reim, Katja Rotter, Liselotte Kellinghaus und Margit Korn (Korrektorinnen) | Gestaltung und Druck: Frank Harzbecker – Satz, Gestaltung, Druckabwicklung

Die Redaktion behält sich Änderungen und Kürzungen der verschiedenen Artikel vor. Alle Daten sind für kirchliche Zwecke bestimmt. Die Weiterverwendung für gewerbliche Zwecke ist nicht erlaubt.

Bildquellen: Titel/Rückseite Frank Harzbecker, Seite 3, 17 Pixabay, Seite 5 Martin Adel, Seite 6 Brot für die Welt, Seite 7 Bildarchiv KG Unterreichenbach, Seite 9/10 (oben) Andrea Kramer, Seite 10 (unten) Karin Reim, Seite 11 Sabine Schirmer, Seite 13 Gisela Greul, Seite 19, 20, 21 Kita, Seite 22 Simone Wedekind, Seite 23 Elisabeth Welti, Seite 24, 25 Siegfried Parche

► Aktuelle Informationen zu allen Veranstaltungen und Terminen der Kirchengemeinde finden Sie auch im Internet unter: www.unterreichenbach-evangelisch.de/et_veranstalter

Aus Datenschutzgründen
stehen die Namen der Jubilare,
Getauften, Hochzeitspaare und Verstorbenen
nur in der Printausgabe
unseres Gemeindebriefs.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

So., 05.12. 2. Advent	9.30	Gottesdienst, Lektor Frank Harzbecker
So., 12.12. 3. Advent	19.00	Abendgottesdienst Feuerwehrhaus Oberreichenbach
Fr., 17.12.	18.00	Waldweihnacht
So., 19.12. 4. Advent	9.30	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Werner Konnerth
Fr., 24.12. Heilig Abend	15.00	Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Pfr. W. Konnerth auf dem Kirchhof
	17.00	Christvesper, Pfarrer Werner Konnerth auf dem Kirchhof
	22.00	Christmette, Pfarrer Werner Konnerth
Sa., 25.12. Christfest I	9.30 11.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Werner Konnerth Mini-Gottesdienst
So., 26.12. Christfest II	9.30	Gottesdienst, Pfarrerin Silvia Wolf (Schwabach)
Fr., 31.12. Altjahresabend	17.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Werner Konnerth
Sa., 01.01. Neujahr	11.00	Andacht zum Neujahr
So., 02.01.		<i>kein Gottesdienst</i>
Do., 06.01. Epiphaniastag	9.30	Gottesdienst, Prädikant Hans-Dieter Moosmann
So., 09.01.	19.00	Segnungsgottesdienst
So., 16.01.	9.30	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Werner Konnerth
So., 23.01.	9.30	Gottesdienst, Lektorin Anneliese Hirsemann
So., 30.01.	9.30 11.00	Gottesdienst, Pfarrer i.R. Heinrich Tauber (Schwabach) Mini-Gottesdienst
So., 06.02.	9.30	Gottesdienst, Pfarrer Werner Konnerth
So., 13.02.	9.30	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Werner Konnerth
So., 20.02.	9.30	Gottesdienst, Dr. Paul-Hermann Zellfelder (Schwabach)
So., 27.02.	9.30 11.00	Gottesdienst, Pfarrer Werner Konnerth Mini-Gottesdienst
So., 06.03.	9.30	Gottesdienst, Pfarrer Werner Konnerth

► Alle Gottesdienste in der Kirchengemeinde finden Sie auch im Internet unter:
www.unterreichenbach-evangelisch.de/gottesdienste



Jahreslosung 2022

Jesus Christus spricht:

**Wer zu mir kommt,
den werde ich nicht abweisen.**

Johannes 6, 37

Wir öffnen Türen für Begegnungen

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde
Schwabach-Unterreichenbach